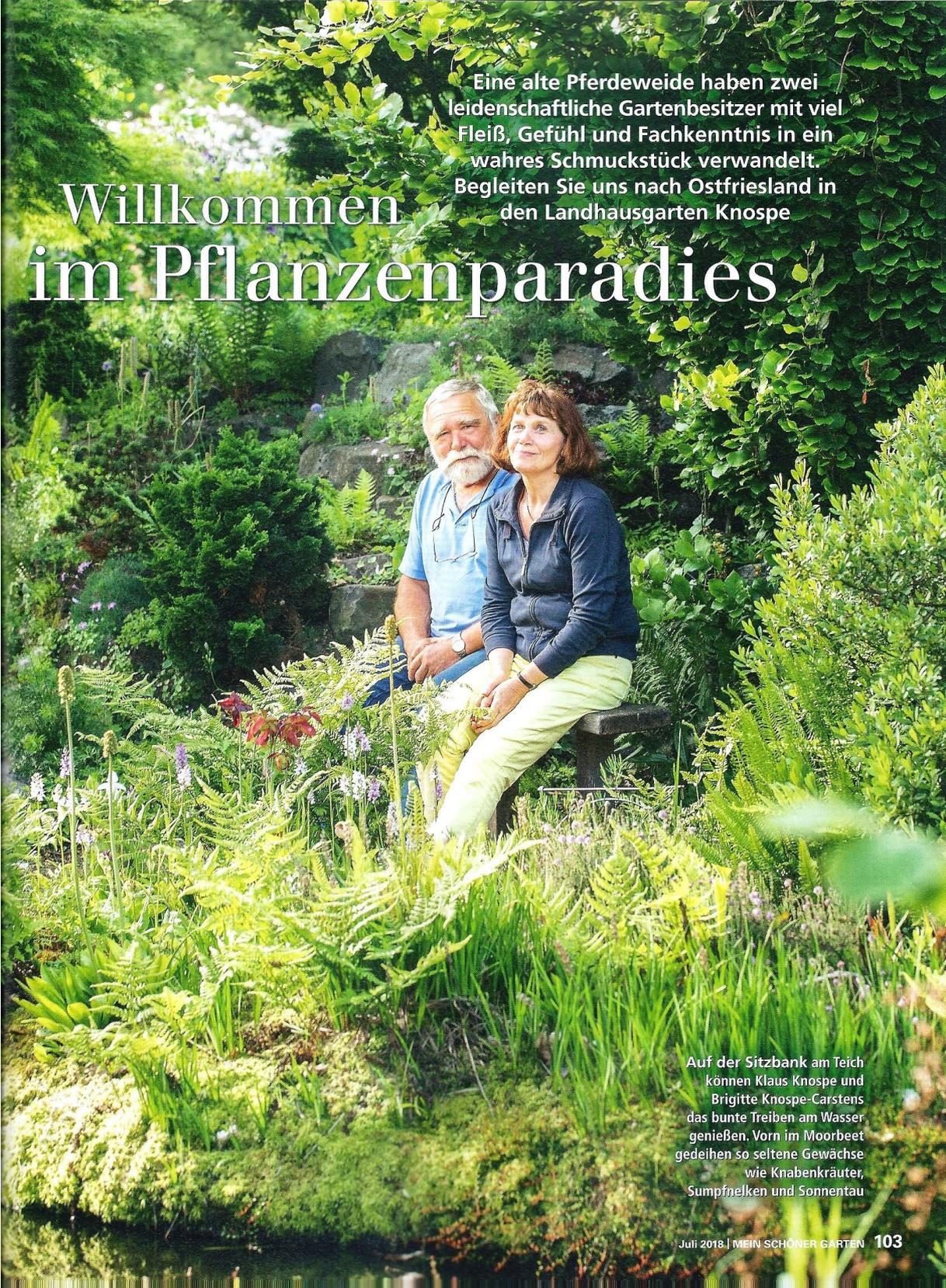




'May Queen' heißt diese Ramblerrose, deren duftende rosafarbene Blüten den Weg zwischen den „Doppelrabatten“ zieren. Im weiteren Verlauf geht es unter der weißen, rosa überhauchten Sorte 'Venusta Pendula' hindurch in den hinteren Gartenteil.

A photograph of an elderly couple sitting on a wooden bench in a lush, green garden. The man is on the left, wearing a blue polo shirt and light-colored pants, and the woman is on the right, wearing a dark blue jacket and light-colored pants. They are surrounded by dense foliage, including ferns, irises, and other plants. The background is filled with trees and bushes, creating a sense of a well-maintained and vibrant garden.

# Willkommen im Pflanzenparadies

Eine alte Pferdeweide haben zwei leidenschaftliche Gartenbesitzer mit viel Fleiß, Gefühl und Fachkenntnis in ein wahres Schmuckstück verwandelt. Begleiten Sie uns nach Ostfriesland in den Landhausgarten Knospe

Auf der Sitzbank am Teich können Klaus Knospe und Brigitte Knospe-Carstens das bunte Treiben am Wasser genießen. Vorn im Moorbeet gedeihen so seltene Gewächse wie Knabenkräuter, Sumpfmelken und Sonnentau

## erleben entdecken



Der Heckenbogen gibt den Blick frei auf den Weißen Garten, den ein dekorativer Pinienzapfen in Steinoptik schmückt. Die orangerosa Azalee mit gelber Zeichnung im Bildvordergrund hat ein Gartenfreund selbst vermehrt

**1** Hartriegel, hier *Cornus kousa*, zählen zu den Lieblingen der Knospen. Sechzehn Arten und Sorten finden sich im Garten.

**2** Das Gefleckte Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*) war ursprünglich im Moorbeet angesiedelt. Im Laufe der Zeit hat die heimische Orchidee weitere Bereiche erobert.

**3** 'Samaritan' ist ein Blumen-Hartriegel, der zum hübschen Flor weiß gerandetes Laub zeigt.

**4** Der Rambler 'Bleu Magenta' blüht zwar nur einmal pro Saison, dafür aber überreich in roten bis violetten Farbtönen

**A**ngefangen hat alles 2006. Damals stand in Wiesens, einem Ortsteil von Aurich, ein altes Landhaus mit dazugehöriger Pferdekoppel zum Verkauf. Das Ehepaar Knospe wohnte ganz in der Nähe, nutzte die Gelegenheit und erfüllte sich den Traum vom großen Garten.

**Die ersten Jahre** waren hart, weil sowohl die Renovierung des Hauses als auch die Anlage des Gartens viel Zeit in Anspruch nahm. Beide waren noch voll berufstätig – sie als Verwaltungsfachangestellte bei der Auricher Polizei, er als Betriebsschlosser. „Man stürzt sich ja in so ein Abenteuer, ohne groß darüber nachzudenken. Das ist das Gute“, erinnert sich Brigitte Knospe-Carstens und ergänzt: „Bereut haben wir diesen Schritt nie.“ Hatten die ehemaligen Besitzer einer Doppelhaushälfte früher 650 Quadratmeter zur Verfügung, misst ihre jetzige Grünfläche knapp 5000! Den halben Hektar brauchen sie auch, denn die Gartenenthusiasten sind eifrige Pflanzensammler. In ihrem grünen Reich gedeihen neben 15 großen und kleinen Ginkgo-Bäumen etwa zehn Magnolien, 35 winterharte Kamelien, 16 verschiedene Hartriegel, fast ebenso viele Schneebälle und so manche weitere botanische Besonderheit. „Da gibt es schon mal Diskussionen“, erzählen die beiden Mittsechziger, beispielsweise wenn Herr Knospe wieder einen interessanten Baum gefunden hat, den geeigneten Platz dafür sucht und seine Frau tapfer ihre Staudenbeete verteidigt. Diese sind nach bestimmten Farbkonzepten gegliedert, etwa als Rabatte in Gelb-Violett, Weißer Garten oder sogenanntes Hot Border, in dem kräftige ▶

**1 Das formale Seerosenbecken** wurde per Hand ausgehoben und befindet sich am Ende des Gartens. Eine dekorative, aus Sissinghurst bekannte Lutyens-Bank ersetzt mittlerweile die hier gezeigte Sitzgelegenheit. **2 Geschwungene Rasenflächen** vermitteln zwischen den einzelnen Bereichen und geben der Anlage die nötige Ruhe. Später im Sommer bringen gelbe, orange und rote Blüten diese Rabatte zum Leuchten. **3 Am Wisterien-gang** bilden gefüllter Blauregen sowie die Sorten 'Prolific' und 'Caroline' ein natürliches Blätterdach. Den aufwendigen Pflegeschnitt rechtfertigt eine wunderschöne duftende Frühjahrsblüte





**Das Ruderboot** vor der selbst gemauerten Ruine erfüllt nicht nur dekorative, sondern auch praktische Zwecke. Regelmäßig sticht Klaus Knospe in See, um den Teich von wuchernden Unterwasserpflanzen zu befreien und den Uferbereich zu pflegen

► Töne dominieren. Auf diese Weise ist aus den gesammelten Pflanzen eine schöne harmonische Gestaltung entstanden.

**Anregungen und Ideen** finden die Autodidakten auf ihren vielen Reisen in niederländische, belgische, französische und vor allem englische Gärten. Ob zu zweit oder mit der Gesellschaft der Staudenfreunde, deren Regionalgruppe Weser-Ems Klaus Knospe seit 25 Jahren leitet, immer geht es mit einer ordentlichen Portion Euphorie sowie der ein oder anderen Pflanze im Gepäck zurück ins heimische Ostfriesland.

**An mehreren Terminen** im Jahr öffnet der Landhausgarten für interessierte Besucher seine Pforten. So ist auch der Norddeutsche Rundfunk darauf aufmerksam geworden und war mit einem Kamerateam vor Ort. Der Fernsehbeitrag lief dieses Frühjahr im dritten Programm unter dem Titel „Wie Garten glücklich macht.“ Dass dieses Motto tatsächlich stimmt, dafür ist das Ehepaar Knospe das beste Beispiel.

*Dieke van Dieken*

### Die parkartige Gartenanlage im Überblick

Knapp 5000 m<sup>2</sup> bieten reichlich Platz für verschiedene Themenbereiche. Den **1 Vorgarten** prägen ein bunter Cottage-Stil sowie Beete mit Buchseinfassungen. Seitlich des renovierten **2 Landhauses** gedeiht im Halbschatten großer Eichenbäume der **3 Kameliengarten**. An den **4 Teich** mit Moorbeet schließt sich das **5 Alpinum** an. Auf der gegenüberliegenden Seite kann man durch den **6 Wisteriengang**, den **7 Laubengang** oder über den **8 Hortensienweg** spazieren. Zentrum des vorderen Gartenteils ist eine lang gestreckte **9 Doppelrabatte**, die von zahlreichen Rosen und Stauden geschmückt wird. Linker Hand befindet sich ein **10 Pavillon** mit **11 Inselbeet**. Über den Hauptweg geht es durch eine **12 Buchenhecke** in den hinteren Gartenteil. Vorbei am **13 Weißen Garten** und **14 Bauerngarten** gelangt man zum **15 Philosophengang** mit seinen charakteristischen Kugel-Trompetenbäumen, der u. a. zum **16 Schneeglöckchenberg** führt. Im **17 Seerosengarten** blühen im Sommer gelbe, rosa und rote Sorten um die Wette. Das formale Wasserbecken liegt inmitten einer **18 Obstwiese**. Ohne einen großen **19 Kompost** geht es bei einem solchen Gelände nicht. Den Abschluss bildet der **20 Waldgarten**, der an eine für Ostfriesland typische Wallhecke grenzt. Detaillierte Infos zu den einzelnen Bereichen sowie Terminen und Öffnungszeiten des sehenswerten Privatgartens unter: [www.garten-knospe.de](http://www.garten-knospe.de)



**Den Philosophenweg** kennzeichnen zwei Reihen mit Kugel-Trompetenbäumen. Diese werden im Spätherbst komplett zurückgeschnitten und bilden im Laufe des Sommers ein dichtes Blätterdach, unter dem sich Halbschattenstauden wie Funkien, Lenzrosen und Purpurglöckchen wohlfühlen



**1** 'Madame Butterfly' ist ein Blüten-Hartriegel, dessen spitz zulaufende Scheinblüten an weiße Schmetterlinge erinnern.  
**2** 'Rose de Resht' besticht durch purpurrote Blüten und dem für Damaszener-Rosen typischen Duft.  
**3** Grüner Germer (*Veratrum viride*) zählt zu den weniger bekannten Stauden. Als Heilpflanze findet er in der Homöopathie Verwendung.  
**4** Markante Schneebälle wie die schirmförmig blühende Sorte 'Mariesii' (*Viburnum plicatum*) setzen in verschiedenen Gartenecken auffällige Akzente